

68. JAHRGANG
Oktober 2019

Nr. 10/2019

seit 140 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Waren Sie schon dort, bevor der Dahliengarten
für dieses Jahr die Tore zumacht?

Genießen Sie die letzten wärmenden Sonnenstrahlen
und die herrlichen Blüten.

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftstelle:

Marianne Nuszowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: Marianne Nuszowski
Tel. 8903192
Marianne_Nuszowski@gmx.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Tel. 53276134
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
giselabaasch@gmx.de

Beisitzer:

Manfred Hümmer, Tel. 896686
Hans-Werner Fitz, Tel. 891631
Ursula Fitz, Tel. 891631
Andreas Reiss, Tel. 8903192

1. Schriftführer:

1. Schriftführer, Dietrich Böhring,
Tel. 8992886
2. Schriftführer, Peter Feddersen,
Tel. 896259

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner, Tel. 53276134
Gisela Baasch, Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; Tel. 895565
Erika Höpke; Tel. 35075758

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Ingeborg Burow, Tel. 8991229
Andreas Reiss, Tel. 8903192

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz, Tel. 891631
Gisela Baasch, Tel. 397230
Renate Weidner, Tel. 53276134

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 906 25 30,
Fax: 04542-906 25 33
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Oktober und November

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

3.10	Birgit Schröder	3.11.	Anita Schüning
5.10.	Ernst Müller	12.11.	Karl Heinz Eberle
7.10.	Manfred Olm	14.11.	Erich Thiele
7.10.	Antje Weiß	16.11.	Janina Burzler
8.10.	Jutta Giesecke	18.11.	Rudolf Poggensee
8.10.	Jürgen Kuhlmann	18.11.	Dr. Hans Breil
9.10.	Gerd Dittmeyer	20.11.	Ingeborg Burow
17.10.	Barbara Oltmann	21.11.	Ursula Fitz
19.10.	Elfi Harder-Hinze	22.11.	Jenny Lemmermann
21.10.	Lisa Topp	25.11.	Caglar Dr. Sevinc
22.10.	Rosemarie Ebert	25.11.	Anne Voss
23.10.	Doris Freymann	27.11.	Erika Garbe
28.10.	Edith Müller	29.11.	Doris Reichel
29.10.	Ruth Stoldt	30.11.	Elke Wrage
30.10.	Monika Lau		

Die besonderen, „runden“ Geburtstage ab 65 Jahren werden wir aus Datenschutzgründen nicht mehr erwähnen

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.



Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Di. 1.10. Gemeinsamer Nachmittag zum Handarbeiten und für Gesellschaftsspiele. Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr veranstaltet der Bahrenfelder Bürgerverein im Clubraum des BTV, Bahrenfelder Ch. 166a für unsere Mitglieder einen geselligen Handarbeits- und Spielenachmittag. Jeder der Lust und Zeit hat, daran teilzunehmen ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auch über jeden neuen Gast der dazu kommt. Bei Fragen und Anmeldungen stehe ich gern zur Verfügung. Telefon 040 890 31 92 Marianne Nuskowski.

Mi. 9.10. Kaffeenachmittag im „VIA Cafelier“ Paul-Dessau-Str. 4. Ab 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen: Petra Liedtke Tel. 89 55 65 oder Erika Höpcke Tel. 350 75 758.

Do. 10. 10. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Hotel Mercure am Albert-Einstein Ring: Frank Schira, Botschaftsrat des Hospitalordens, wird einen interessanten Vortrag über den Malteser Orden halten.

Fr. 18.10. Führung im Energiebunker Wilhelmsburg. Treffen 9.10 Uhr Bushaltestelle Silberstrasse Richtung Stadt, Abfahrt Bus 3 um 9.19 Uhr, mit S 31 und Bus 13 bis Veddel, dort kleiner Fußweg zum Energiebunker, sehr interessante Führung um 11.00 Uhr. Anschließend Mittagsimbiss auf eigene Rechnung im „Café vju“ mit wunderbarem Ausblick auf Hamburg.

Ca. 14.00 Uhr Rückweg Bus 151, S31 und Bus 3, Ankunft Silberstraße ca. 15.30 Uhr geplant.

Der Eintritt variiert nach Anzahl der Teilnehmer, zwischen 6 und 9 €, Höchstteilnehmerzahl 25. Wer keine Fahrkarte hat: Bitte Fahrgemeinschaften bilden. Anmeldungen auf Warteliste und weitere Informationen bei: Gisela Baasch, Tel.: 39 72 30. Mail: giselabaasch@gmx.de"

Di. 5.11. Gemeinsamer Nachmittag zum Handarbeiten und für Gesellschaftsspiele. Jeden 1. Dienstag im

Monat um 14.30 Uhr veranstaltet der Bahrenfelder Bürgerverein im Clubraum des BTV, Bahrenfelder Ch. 166a für unsere Mitglieder einen geselligen Handarbeits- und Spielenachmittag. Jeder der Lust und Zeit hat, daran teilzunehmen ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auch über jeden neuen Gast der dazu kommt. Bei Fragen und Anmeldungen stehe ich gern zur Verfügung. Telefon 040 890 31 92 Marianne Nuskowski.

Sa. 9.11. Um 19 Uhr und So. 10.11. Um 15.30 Uhr: Theater in der Stadteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. 21. „Gänsehaut“ - Hochdeutsch - ein Thriller von Peter Colley. Karten für 10,- € an der Abendkasse. Oder unter Tel. 040/458019 hinterlegen lassen. Wer den Termin nicht schafft: Im Bürgerhaus Osdorf finden die Vorstellungen am Sa. 23.11. Um 19 Uhr und So. 24. 11 um 15.30 Statt.

Mi. 13.11. Kaffeenachmittag im „VIA Cafelier“ Paul-Dessau-Str. 4. Ab 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen: Petra Liedtke Tel. 89 55 65 oder Erika Höpcke Tel. 350 75 758.

Do. 14.11. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Hotel Mercure am Albert-Einstein Ring: Wir werden einen BINGO-Abend machen und Herrn Weinberg zu Anfang des neuen Jahres erneut einladen, da er diesen Termin abgesagt hat.

Sa. So. 16.11. Bazar im Lutherhaus. Es gibt wieder gutes zu Essen. Es lohnt sich, zu stöbern.

So. 17.11. Volkstrauertag. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr werden wir in einer kleinen Gedenkfeier und der Kranzniederlegung an der Opferschale der Toten der beiden Weltkriege gedenken.

So. 17.11. Bazar im Lutherhaus, nach der Kranzniederlegung. Es gibt wieder gutes zu Essen und es lohnt sich zu stöbern.

Sa. 30.11. 15 Uhr- So. 1.12. 11 Uhr und So. 1.12. 15 Uhr Weihnachtsmärchen „der Froschkönig“ in der Stadteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. 21.

Karten unter 040-458019 hinterlegen lassen, oder soweit noch vorhanden an der Abendkasse erhältlich. Preis 6,- €

Di. 3.12. Gemeinsamer Nachmittag zum Handarbeiten und für Gesellschaftsspiele. Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30. Näheres unter dem 5.11. in dieser Ausgabe. Telefon 040 890 31 92 Marianne Nuskowski

Fr. 6. 12. unser traditionelles Grünkohlessen 2019 bei Dutschmann im Vereinsheim des SV Lurup in der Flurstr. 7 um 18 Uhr. Einlass ab 17 Uhr. Als besonderes Rahmenprogramm haben wir den ehemaligen Journalist Heinz Gürtler mit seinem lockeren Musik-Vortrag „Schöne Stimmen in Oper, Operette und Tonfilm“ eingeladen. Gürtler, mit Pavarotti und Co. auf Du und Du, berichtet mit vielen Hörbeispielen in unterhaltsamer Form von ehemaligen und jetzigen Stars der Oper, von Ihren Ticks und Ängsten, von lustigen und tragischen Ereignissen. Ein Abend nicht nur für Opernfans. Es wird auch wieder eine Tombola geben.

Letzte Anmeldungen in der Geschäftsstelle bei Marianne Nuskowski Tel 8903192, denn wir haben schon sehr viele Anmeldungen und bei einhundert Personen ist die Kapazität erreicht.

Preis für Mitglieder: 22,- Gäste zahlen 26,-. Bitte auf das Bürgervereinskonto nach Bestätigung Ihrer Anmeldung überweisen.

Mi. 11.12. Kaffeenachmittag im „VIA Cafelier“ Paul-Dessau-Str. 4. Ab 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen: Petra Liedtke Tel. 89 55 65 oder Erika Höpcke Tel. 350 75 758.

Die Waldweihnacht findet am 14.12. Um 18 Uhr statt. Wie üblich in der

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Freilichtbühne im Volkspark neben der Minigolf-Anlage.

Nochmals der Hinweis für alle, die eine Ausfahrt buchen möchten.

Es genügt nicht, nur zu überweisen, sondern man muss sich bei dem jeweiligen Ausrichter der Veranstaltung auch telefonisch oder schriftlich anmelden, und bekommt dann

die Bestätigung ob noch Plätze frei sind. Erst dann überweisen, bzw. bezahlen.

Neues aus dem Parkcafé Lutherpark:

Symbolische Scheckübergabe beim Sommerfest!

Beim Sommerfest am 23.08.2019 im Quartier Lutherpark wurde ein weiterer Meilenstein für die Fertigstellung des Parkcafé Lutherpark gelegt. Durch die großzügige Spende der Sparda-Bank Hamburg Stiftung konnte nun auch die geplante Bürgerküche in Auftrag gegeben werden.

Die Filialleiterin der Sparda-Bank-Filiale Elbvororte, Frau Mandy Geßler, übergab der freudestrahlenden Projektleiterin Neße Wagner von KoALA e.V. den symbolischen Scheck in Höhe von EUR 10.000,-.

Die geplante Bürgerküche soll den Anwohnerinnen und Anwohnern des Lutherpark-Geländes am Holstenkamp die Möglichkeit geben, durch gemeinschaftliches Kochen ein Miteinander zu entwickeln, sich auszutauschen und sich besser kennen zu lernen. Die Bürgerküche ist Bestandteil des Parkcafé-Konzeptes und soll zur integrativen Entwicklung des Quartiers einen wichtigen Beitrag leisten.

Das neue Café wird ein zentraler Ort der Begegnung für die verschiedenen Bewohnergruppen, aber auch für Gäste aus ganz Hamburg werden.

Neben dem regelmäßigen Angebot von Frühstück, Mittagssnacks und leckeren Kuchen steht das Parkcafé auch für Veranstaltungen und für Familienfeste wie Geburtstags- und Trauerfeiern oder für Firmenevents zur Verfügung. Selbstverständlich werden auch weiterhin viele

ehrenamtliche Angebote in den Räumen stattfinden. Die Umbauarbeiten am Parkcafé Lutherpark starteten bereits Ende Juli. Das Café wurde komplett entkernt und soll bis Mitte Oktober fertig gestellt werden. Die Eröffnung ist für Ende Oktober/Anfang November geplant. Bauherr ist die Lawaetz Stiftung. Die Renovierung wird aus Mitteln der Bürgerschaft, des Bezirksamtes Altona und der Reimund C. Reich Stiftung finanziert.



Renntag der Bürgervereine 2019

Am Sonntag den 15.9. war es mal wieder so weit. 35 Mitglieder und Gäste unseres Bürgervereins kamen auf die Tribüne, um einen netten, geselligen Nachmittag zu erleben. Damit hatte unser Verein die mit Abstand größte Gruppe gestellt.

Um Skeptikern entgegen zu treten; die Bürgervereine zahlen keinen Pfennig für die Rennen und die Preisgelder, wir sind nur die Namensgeber der einzelnen Rennen.

Viele waren schon 1 Stunde vor dem offiziellen Start um 14.12 Uhr vor Ort, denn das Essen ist immer wieder recht lecker und in Gesellschaft schmeckt es eben auch besser.

Das Rennen des Bahrenfelder Bürgervereins war dann auch schon das erste Rennen, das um 14.12 Uhr startete. Auch wenn nicht Alle zu bewegen waren, zur Begrüßung des Gewinnerpferdes mit an den „Winnercircle“ zu kommen, waren es doch eine ganze Reihe und Pferd und Fahrer freuten sich über unser „Geschenk“ für beide. Gezockt wurde auch wieder ordentlich (ich verlor rund 4 Euro), aber ohne diesen Spaß laufen die Pferde eben nur und es gibt keinen Kick-Effekt, ob man nun seinem „Pferdeverstand“ trauen konnte. Es soll ja noch keiner reich beim Pferderennen geworden sein. Vom Gegenteil hört man allerdings häufiger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg



Leider ist die Zahl der teilnehmenden Vereine sehr überschaubar geworden, was schade ist, denn der Kontakt untereinander wäre auch recht wichtig. Ein netter Nachmittag in netter Gesellschaft ging mal wieder (mit gutem Essen und Kaffee und Kuchen) zu-

de. Keiner kann bisher sagen, ob es nächstes Jahr noch eine Wiederholung gibt oder ob der Rennbetrieb der Bebauung der Rennbahn schon weichen musste. Warten wir es ab.

Hans-Werner Fitz

Rundgang zu den Stolpersteinen

Auf der Seitenempore der Melanchthonkirche können Sie die Ausstellung „Vergessene und verfolgte Nachbarn in Großflottbek“ sehen. Es sind Christen jüdischer Herkunft, aber auch Mitglieder der jüdischen Gemeinde, die in der Zeit des Nationalsozialismus auch unter den Augen der Kirchengemeinde drangsaliert und aus der Gesellschaft ausgestoßen und schließlich ermordet wurden.

Alle zwei Jahre lädt eine Gruppe von Gemeindemitgliedern zu einem Rundgang zu den Stolpersteinen ein. Die früher vergessenen Nachbarn sollen nicht vergessen bleiben.

Wir laden herzlich zum nächsten Rundgang am 25. Oktober um 15 Uhr ein. Wir treffen uns direkt vor der Melanchthonkirche und gehen dann von Stein zu Stein und erinnern an die konkreten Schicksale, an die Gesetze, die ihr Leben immer mehr einengten und an die Orte ihrer Vernichtung.

Der Rundgang dauert etwa 2 Stunden. Für Gehbehinderte stehen Fahrzeuge zu Verfügung. Musikalisch werden wir von Uwe Ziessow und seinem Saxophon begleitet.

Für die Stolpersteingruppe

Anke Heine, Sabine Paeschel, Lore Schümann und Andreas Zühlke



Tagestour nach Kiel zum Marinestützpunkt.

Unsere Sommer-Tagestour am 20. 8. wurde wieder allgemein als gelungener Ausflug bezeichnet.

Die Stimmung war gut, als wir mit 28 Personen statt der angemeldeten 30 mit dem Schleswig-Holstein Ticket starten konnten (Schwund ist immer).

Am Altonaer Bahnhof ging es mit Umsteigen in Elms-horn nach Kiel, wo wir gegen 11 Uhr ankamen.

Ein kurzer Weg zum Hafen, an dem uns die Bundesmarine mit einem eigenen Tenderboot abholen sollte, um uns zum Marinestützpunkt an der Gneisenaubücke zu bringen. Schon der Einstieg war sehr maritim und nur mit teils kräftiger Hilfe der Besatzung zu schaffen. Eine Person musste hier schon leider umkehren, da eine Panikattacke sie nicht zum Einstieg auf das Boot bewegen konnte.

Alle anderen nahmen im Boot oder an Deck Platz und genossen nach dem Einstiegs-Problem (es fehlte ein Brückensteg zum weit tiefer gelegenen Boot) die fast

30minütige Fahrt zum Stützpunkt. Vorbei an großen Kreuzfahrtschiffen, die hier in Kiel recht zahlreich ihren Liegeplatz haben, ging es die Förde entlang.

Normalerweise hat man gar keinen Zutritt in dieses Gelände der Bundeswehr, wir kamen uns also schon ein wenig privilegiert vor, als wir an Land „krabbelten“. Trotz der vielen Kriegsschiffe, die hier im Stützpunkt lagen, ein friedliches Bild. Marine war kaum zu sehen.

Nach kurzem Weg ging es in die Offiziersmesse, wo ein leckeres Mittagessen auf uns wartete. Bei dem Aufgang in die 4. Etage konnte man immer wieder einen Stopp mit Blick auf den Stützpunkt und die Schiffe machen. (Es gab aber auch einen Fahrstuhl, für die nicht ganz so fiten Mitstreiter). Betreut wurden wir die ganze Zeit von einem (weiblichen) Marinehauptmann, die uns für den Tag zugeteilt war und auch die Korrespondenz mit uns geführt hatte. Eine sympathische junge Frau.

Nach dem Mittagessen trafen wir uns in einem Konfe-

renzraum wieder, wo wir nun einen längeren Vortag über die Marine, den Marinestützpunkt 1, die Einsatzgebiete und Aufgaben

an Hand von Bildern bekamen. Lag es am guten Essen, der Seereise oder dem abgedunkelten Raum, aber einigen wurden die Augen doch schwer und sie mussten mit sich kämpfen. Ein Kaffee wäre jetzt gut gewesen - aber da wurde erst viel später was draus.

Um 15.30 Uhr konnten wir wieder das Tenderboot erklimmen, das uns zurück zum Hauptbahnhof bringen würde. Für einige der Gruppe, die mit dem Entern des Schiffes Schwierigkeiten hatten, hatte man extra einen kleinen Shuttlebus organisiert, der diese Gruppe zum Anleger brachte.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Marine, die uns einen Einblick in ihre Welt ermöglichte und uns bewirtete, aber auch an unser Mitglied Karin von Harfen, die die Kontakte hergestellt hat.

Wir hatten noch genügend Zeit, den bisher vermissten Kaffee nachzuholen, denn unser Zug zurück sollte erst kurz nach 17 Uhr fahren. Im und am Bahnhof gab es genügend Möglichkeiten dazu, und so trafen wir uns alle (denn die Gruppenkarten ließen keine Extrawünsche zu) wieder am Gleis 5 um dieses Mal bis zum Dammtor durchzufahren.

Kiel ist (bei schönem Wetter) immer wieder eine Tagesreise wert und man sollte sich doch öfter mal aufraffen, seine nähere Heimat zu erkunden. *Hans-Werner Fitz*



Bahrenfelder Parks, heute: Otto-von-Bahrenpark

Nanu? Der Otto-von-Bahrenpark ist doch kein Park? Bei „Park“ denkt man sofort an Bäume, Rasen, Büsche, Spazierwege und evtl. Spielplätze. Das Wort Park kommt von dem mittelalterlichen Wort „parricus“. Es bedeutet so viel wie „Gehege“ oder „Eingezäuntes“. Somit kann man das Wort auf alles übertragen, das annähernd mit einem „eingezäunten Gehege“ zu tun hat, z.B. Industriepark, Wohnpark, Kulturpark und in unserem Fall Gewerbepark. Es gibt noch andere Parks, z.B. Fuhrpark, Vergnügungspark, Hirschpark, um nur einige Beispiele zu nennen. Und inmitten des Ge-

werbeparks Otto-von-Bahrenpark befindet sich tatsächlich ein kleiner Grün-Park, mehr eine Grünanlage mit Teich.

Das alte Gaswerk Bahrenfeld befand sich seit 1896 auf dem Gelände zwischen der heutigen Gas- und Mendelssohnstraße und war ein Nachfolger des Gaswerkes in der Großen Elbstraße. 1938 wurde die Gas-Produktion eingestellt. Im Krieg wurden die Gebäude teilweise zerstört und nach Wiederaufbau in den 50er Jahren Rohbenzol von anderen Gaswerken verarbeitet. Die Gebäude dienten als Lagerhallen, als Kohlespeicher, 1960 wurde das Werk still-

gelegt, die Gasbehälter 1974 abgebrochen.

Jetzt siedelten sich Kleingewerbe und Künstler hier an, wurden die historischen, unter Denkmalschutz stehenden Gebäude, als Werkstätten, Ateliers und Lagerhallen genutzt. Anfang der 90er Jahre entdeckten Architekten und Investoren das Gelände und bauten es zu einem Gewerbe-Park um. In die alten Lager-, Bürohäuser und Produktionsstätten zogen Ende der 90er- und Anfang der 2000er Jahre Hotels, Supermärkte, Ärzte, Cafés, Restaurants und auch ein Fitnesscenter ein. Im nörd-

lichen Teil wurden Eigentumswohnungen gebaut. Und zur Erbauung der Bewohner, Angestellten, Besucher und Kunden entstand ein kleiner Park in der Mitte des Geländes. Zunächst war alles noch kahl und sah daher sehr gekünstelt aus.

Mittlerweile ist aber alles zugewachsen und es gibt durchaus lauschige Plätzchen für die Mittagspause. Ritter Otto von Bahren, gab es den wirklich? Ist unser Bahrenfeld nach ihm benannt? Der Otto-von-Bahrenpark (kurz Bahrenpark) ist es.

Da scheiden sich die Geister; einige sagen, es hat ihn gegeben und suchen nach historisch verwertbaren Details, andere halten ihn für eine Erfindung. Ich weiß keine Antwort, wissen Sie es?

Gisela Baasch

Unsere Mitgliederversammlung

Am 12. September war die Sommerpause für uns im Verein beendet. Unsere 1. Versammlung nach den Sommerferien im Hotel Mercure war wieder mit fast 50 Personen sehr gut besucht. Auch konnten wir unsere Neumitglieder, Familie Reisener, begrüßen.

Man merkte und hörte, das sich die Mitglieder lange nicht gesehen hatten, denn die Gespräche untereinander nahmen kein Ende. Frau Nuskowski mußte nach dem akademischen Viertel zur Glocke greifen um unseren Gastredner, Herrn Christian Müller, vorzustellen. Das Timing hätte nicht besser sein können, denn der Vortrag über Alexander von Humboldt war in diesen Tagen in allen Medien present. Sein 250ster Geburtstag wäre am 14. September gewesen.

Er (Alexander von Humboldt) war wirklich ein Universalgelehrter, was uns in dem gebildeten Vortrag wieder sehr klar wurde.

In Wikipedia finden wir über ihn folgenden Eintrag:

„Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander von Humboldt (* 14. September 1769 in Berlin; † 6. Mai 1859 ebenda) war ein deutscher Naturforscher mit einem weit über Europa hinausreichenden Wirkungsfeld. In seinem über einen Zeitraum von mehr als sieben Jahrzehnten entstandenen Gesamtwerk schuf er „einen neuen Wissens- und Reflexionsstand des Wissens von der Welt“ und wurde zum Mitbegründer der Geographie als empirischer Wissenschaft. Er war der jüngere Bruder von Wilhelm von Humboldt.

Seine mehrjährigen Forschungsreisen führten ihn nach Lateinamerika, in die USA sowie nach Zentralasien. Wissenschaftliche Feldstudien betrieb er unter anderem in den Bereichen Physik, Chemie, Geologie, Mineralogie, Botanik, Vegetationsgeographie, Zoologie, Klimatologie, Ozeanographie und Astronomie, aber auch zu Fragen der Wirtschaftsgeographie, der Ethnologie, Demographie und der Physiologie. Zudem korrespondierte er bei seinem publizistischen Werk mit zahlreichen international bedeutenden Spezialisten der verschiedenen Fachrichtungen und schuf so ein wissenschaftliches Netzwerk eigener Prägung.

In Deutschland erlangte er vor allem mit den Werken Ansichten der Natur und Kosmos außerordentliche Popularität. Schon zu Lebzeiten genoss er im In- und Ausland ein hohes Ansehen. So wurde er zum Beispiel in der Akademie der Wissenschaften zu Berlin als „erste wissenschaftliche Größe seines Zeitalters“ gewürdigt; die Pariser Akademie der Wissenschaften verlieh ihm den Beinamen „Der neue Aristoteles“.



Die Vielschichtigkeit von Humboldts Werk und Vita brachte es mit sich, dass sich nach seinem Tode zahlreiche gesellschaftliche und politische Strömungen für ihre jeweiligen Ziele auf ihn beriefen. Seit dem Ende des 20. Jahrhunderts – unter dem Eindruck einer umfassenden Globalisierung – wird sein Wirken als Pionier des ökologischen Denkens rezipiert, (erklärt; d. Red) für den die Einsicht galt: „Alles ist Wechselwirkung“.

Eine anschließende Fragestunde zu dem Thema, bei dem man eine Stecknadel hätte fallen hören, war dann noch sehr interessant, bevor es an die anstehenden Themen des Bürgervereins ging.

Ein besonderer Punkt war die Ehrung unseres 100 jährigen Mitgliedes, Herrn Wilhelm Simonsohn, der am 9. September Geburtstag hatte. Mit „standing ovation“ ehrten die Mitglieder diesen interessanten Mann. Eine Einladung zu einem Essen, eine Flasche Wein und ein Sonnenblumenstrauß waren unser Dank an ihn.

Als Anregung für weitere Vorträge kam auch der Vorschlag der Initiative Prellbock, über die Verschiebung des Bahnhof Altona zum Diebsteich berichten zu lassen. Auch eine Führung durch das Altonaer Theater (hinter den Kulissen) wurde angeregt.

An dieser Stelle bitten wir noch einmal darum, uns Ideen für Vorträge und Exkursionen zu nennen, damit wir Ihnen immer ein interessantes Programm unterbreiten können.

Übrigens, eine neu gestaltete Speisekarte mit moderateren Preisen lässt doch einigen die Möglichkeit, vor oder während der Versammlung eine Kleinigkeit zu essen. Eine weitere Bitte: Wenn Sie einen Platz an den vorderen Tischen (um besser hören zu können) ergattern möchten, kommen Sie rechtzeitig. Wir fangen zwar um 19 Uhr an, aber ab 18.15 Uhr füllen sich dann doch schon die Reihen (Tische)

Gegen 21 Uhr konnte die 1. Vorsitzende, Frau Nuskowski die Versammlung schließen, nicht ohne uns allen einen schönen und sicheren Heimweg zu wünschen.

Ich hoffe, wir sehen uns zur nächsten Versammlung am Donnerstag, den 10.10. oder zu den anderen noch anstehenden Angeboten wieder.

*Bleiben Sie gesund.
Ihr Hans-Werner Fitz*

Wat löppt in und um Bahrenfeld.

Das **LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15 ; Tel. 040/3003374830** bietet an:

VVK (rund um die Uhr):www.lichthof-theater.de Reservix-Hotline 01806 700 733 und an allen gängigen VVK-Stellen

Reservierungen (Mo-Fr, 8:00 – 14:00 Uhr): www.lichthof-theater.de; karten@lichthof-theater.de Karten 18 / 12 / 8 €
Oktober 2019

Die außergewöhnliche Performerin Charlotte Pfeifer, die beim Hauptsache Frei Festival 2018 gleich den Jurypreis und den Publikumspreis abräumte, verwandelt sich in den berühmten Literaturexperten Boy. H. Werner und hält einen Vortrag über POLYSEXUELLE ALIENS.: Do, 3.10., 20:15

Das Stück GLOBAL BELLY Global Belly portraitiert Menschen im Leihmutter-Geschäft zwischen grenzenloser Sehnsucht, fein justierter Inimität, heißen Debatten und der kühlen Logik des Marktes. GLOBAL BELLY / Fr, 11.10., 19:00 und 21:30 / Sa, 12.10., 19 und 21.30

Die Choreografin Jasmine Fan feiert Premiere mit dem Stück OHNE ZWEI . Dabei handelt es sich um ein Wort aus dem Buddhismus, das einen unbegrenzten Zustand beschreibt, Leere, ein Ohne, ein Vakuum und auch das Nirwana.

OHNE ZWEI / Fr, 18.10., 20:15 / Sa, 19.10., 20:15 / So, 20.10. 19:00

Das Stück THEATER DER NACHT ist die neue Arbeit des Regisseurs Henri Hüster, der bereits zum dritten Mal

am LICHTHOF Theater inszeniert. Namens, zum Ort der Lichter und der Schatten. THEATER DER NACHT / PREMIERE Do, 24.10., 20:15 / Sa, 26.10., 20:15 / So, 27.10., 18:00 / Do, 31.10., 20:15 / Sa, 02.11., 20:15 / So, 03.11., 18:00

Spielplan des Altonaer Theaters im Oktober Tel. 39905870; Museumstr. 17

Die Kempowski Saga Teil 4 am 21.10./ 2.10./ 3.10./ 4.10./ 5.10./ 12.10./15.10./ 20.10.

Die Kempowski Saga Teil 1 am 9.10./ 18.10./ 19.10.. **Teil 2** am 10.10./ 17.10. / 19.10.

und **Teil 3** am 21.10./ 16.10 und 20.10.

Shakespeare in Love ab 27.10.



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuszowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum Telefon

Straße

PLZ Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum Telefon

Straße

PLZ Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.:, E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers